

Veranstaltungsmagazin für NRW · Sonderausgabe online · Gratis

PALETTE

leben pur

Freizeit
und Event
in NRW



www.palette-nrw.de

Sommer Open Air

Xantener Fjordsee

13.06. NIGHTWASH
14.06. MARKUS KREBS
11.07. WHITE DINNER
12.07. BEACHPARTY
29.08. BRINGS
30.08. SOMMER-WIESN

Infos und Vorverkauf www.f-z-x.de/events



Maximilianpark Hamm - Herbstleuchten	4-5
Gasometer Oberhausen	6-9
Düsseldorf Festival	10-11
Variété et cetera	12-15
Sauna Embricana	16-17
Playmobilausstellung im Maxipark	18-19
Schlösser und Burgen im Münsterland	20-21
Gärten und Parks im Münsterland	22-25
Wintersport-Arena Sauerland	26-29
Ausstellungen in NRW	30-31

Hinweise zur Benutzung:

Ein Klick in eine Zeile des Inhaltsverzeichnisses führt direkt zum Artikel. Ebenso ein Klick auf ein Bild dieser Seite.



Maximilianpark Hamm - Herbstleuchten

Seite 4-5



Gasometer Oberhausen
Ausstellung Planet Ozean

Seite 6-9



Düsseldorf Festival

Seite 10-11



Variété et cetera

Seite 12-15



Playmobilausstellung im Maxipark

Seite 18-19



Ausstellungen in NRW

Seite 30-31



Foto: ©Thorsten Hübner

Herbstleuchten 2025

Magie aus Licht und Farben vom 10. Oktober bis 2. November im Maxipark

Nur Onlinetickets
Begrenztes Kontingent pro Abend

Wenn sich der Maximilianpark beim Herbstleuchten in ein leuchtendes Farbenmeer verwandelt, beginnt die wohl strahlendste Zeit des Jahres. Bereits zum 17. Mal erwartet die Gäste von Freitag, 10. Oktober bis zum 2. November ein spektakuläres Schauspiel aus Licht und Farben. Faszinierende Illuminationen lassen mit Einsetzen der Dämmerung jeden Abend ab 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr Bäume, Wege und Attraktionen erstrahlen. Ab sofort sind die Tickets online erhältlich. Neu ist die Begrenzung der Besucherzahl pro Abend, daher sollte sich jeder frühzeitig sein Ticket zum Wunschtermin sichern.

Tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen lassen ausgefallene Farbspiele entstehen. Die herbstliche Pracht der Natur strahlt mit hunderten LED-Leuchten, kleinen und großen Scheinwerfern um die Wette. „Lichtstrahlen“, „Blacklights“ oder „Elements“ eröffnen neue Perspektiven und verzaubern aufs Neue. Ob mystische Ecken, geheimnisvolle Ruinen, verwunschene Wälder oder bekannte Landschaften, vieles fasziniert durch andere Blickwinkel. „Die Sonne“ empfängt die Gäste mit strahlender Energie gleich hinter dem Eingang. Der Glaselefant und auch das imposante Hydroschild werden zu Highlights für alle Fotografen. Der illuminierte See zeigt sich mit buntem Herbstlaub einmal mehr in schillernden Farben. Ob romantisch, mystisch oder spektakulär – das Herbstleuchten ist ein Erlebnis, das Groß und Klein begeistert und bei dem alle eingeladen sind, selbst Teil des Gesamtkunstwerks zu werden: „Mach mit!!“

Hinweis zum Ticketverkauf für das Herbstleuchten:

Tickets für die Veranstaltung gibt es nur online. Der Onlineticket-Verkauf läuft bereits. Darüber hinaus wird durch die Begrenzung der Besucheranzahl pro Abend eine angenehmere Atmosphäre für alle Gäste geschaffen – mit mehr Raum zum Genießen und einer deutlich entspannteren Parkplatzsituation. Daher ist es ratsam, sich frühzeitig Tickets zu sichern. Erwachsene zahlen für das Onlineticket 8 € und Kinder (3 bis 17 Jahre) 4 €. Bei jeder Buchung ist 1 € Gebühr je Zahlungsvorgang fällig. Tipp: Es lohnt sich daher der Kauf für Familie und Freunde. Alle Tickets gelten einmalig für den gebuchten/gekauften Tag. Die Tickets müssen nicht gedruckt werden. Der Code auf dem Handy kann beim Einlass gescannt werden.

Wichtig zu wissen: Gäste mit der Maxipark-Jahreskarte haben täglich freien Eintritt und benötigen kein Ticket. Gäste mit RUHR.TOPCARD und der Jahreskarte anderer Parkanlagen benötigen ein Ticket.

Die Illuminationen des „Herbstleuchtens“ finden vom 10. Oktober bis 2. November 2025 täglich von 19.00 bis 22.00 Uhr statt und werden einmal mehr von den Stadtwerken Hamm präsentiert. Einlass zur Veranstaltung startet bereits um 18.00 Uhr.

Der Maxipark hat für Tagesgäste ab 9.30 Uhr geöffnet. Der Glaselefant, die große PLAYMOBIL-Ausstellung und auch das Schmetterlingshaus bieten ihren Gästen erweiterte Abendöffnungszeiten an.

Aufgrund der eingeschränkten Parkplatzsituation am Park werden Besuchende gebeten, mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad anzureisen und direkt die großen Parkplätze an der Ostwennemarstraße anzufahren.

Weitere Informationen gibt es direkt im Maximilianpark, Telefon 02381/98210-0, unter www.maximilianpark.de oder über Facebook.

Zum
Inhalt

Zur
Home-
page

f

Instagram



Foto: ©MAGU

Planet Ozean

Ausstellung im Gasometer Oberhausen
bis 30. November verlängert

Mit über einer Million Besucher*innen zählt „Planet Ozean“ zu den erfolgreichsten Ausstellungen Deutschlands. Als ganzheitliche Inszenierung entführt der Gasometer nun noch bis zum 30. November 2025 in kaum bekannte Unterwasserwelten. Und neben den teilweise noch nie gesehenen großformatigen Fotografien und Filmen, original Exponaten sowie dem interaktiven Globus – der als geografisches Informationsnetzwerk aktuellste Erkenntnisse visualisiert – sind natürlich auch die beiden Highlights, der Soundraum „Klang der Tiefe“ sowie die immersive Großinstallation „Die Welle“, weiterhin mit dabei.

Mehr Informationen unter www.gasometer.de

GASOMETER OBERHAUSEN



Foto: Thomas Wolf



Foto: Dirk Böttger



Foto: Thomas Wolf



Foto: Thomas Wolf

Planet Ozean

Bis 30. November verlängert



Foto: Dirk Böttger

DÜSSELDORF FESTIVAL! 10. bis 28.9.2025

Auch in diesem Herbst sammelt sich die internationale Tanz-, Neuer Zirkus-, Musik- und Theaterszene rund um das Theaterzelt auf dem Burgplatz. Und dieses Jahr ist ein Besonderes: Das Düsseldorf Festival feiert seinen 35. Geburtstag. Vom 10. bis zum 28. September wird genau das gefeiert – ein Programm voller spannender Neuentdeckungen, treuen Weggefährter*innen und mitreißenden Produktionen wartet darauf, entdeckt zu werden!

■ Highlights

■ Die Jubiläumssaison wird eröffnet von der Kompanie Circa, unter Leitung von Yaron Lifschitz. Die Vorreiter des australischen zeitgenössischen Zirkus sind dem Düsseldorf Festival seit mehr als 14 Jahren eng verbunden. Die neue Show „Wolf“, die am **10. September** im Theaterzelt NRW-Premiere feiert, findet eine vitale Antwort auf das Lebensgefühl globaler Krisen. An vier Tagen, bis zum 13. September, rufen uns die Künstler*innen zu: Sei ein Wolf!

■ Am **14. September** kommt das umwerfende Duo aus dem Schauspieler Matthias Brandt und dem Allround-Musiker Jens Thomas mit Guy de Maupassants Novelle „Le Horla“ ins Theaterzelt.

■ Am **16. und 17. September** ist die Kompanie tanzmainz zu Gast. Eine dynamische Verbindung von Ballett und Elektro präsentiert sie mit der Produktion „Soul Chain“.

■ Eine Deutschlandpremiere feiert das 2024 gegründete Copenhagen Collective am **18. und 19. September** auf der Bühne des Theaterzeltes. Die junge Gruppe kommt mit seiner ersten, bereits international gefeierten Show „The Genesis“ nach Düsseldorf.

■ Die britische A-cappella-Formation Voces8 ist dem Publikum des Düsseldorf Festival wohl bekannt. Mit „Draw on Sweet Night“ („Zieh herauf, süße Nacht“) hat das Ensemble ihr neues Programm mit dem wohl schönsten englischen Madrigal übertitelt. In der Johanneskirche verzaubern sie uns damit am **20. September**.

■ Am **21. September** lebt der Jazz auf dem Burgplatz: Ohne Übertreibung könnte man das Trio Mare Nostrum als Troika des europäischen Jazz bezeichnen.

■ Eine weitere Deutschlandpremiere bringt Club Guy & Roni am **22., 23. und 24. September** ins Theaterzelt. Die Kompanie aus den Niederlanden ist eine der führenden in der zeitgenössischen Szene und arbeitet mit Künstler*innen aus dem globalen Süden an ihrem Langzeit-Projekt „Human Odyssey“.

■ Für zeitgenössische Jonglage auf höchstem Niveau steht das französische Collectif Petit Travers. Zehn Jongleur*innen gehen in der Show „Nos matins intérieurs“ in einen fesselnden Dialog mit dem gefeierten Streichquartett Quatuor Debussy. Zu barocken Klängen von Purcell und den minimalistischen Kompositionen von Marc Mellits entsteht ein faszinierendes Mosaik voller Überraschungen. Zu erleben am **26. und 27. September** im Theaterzelt auf dem Burgplatz.

■ Den musikalischen Abschluss des Festivals feiert am **28. September** die Band Kolinga. Für eine Mischung aus Pop, kongolesischer Rumba, Jazz, Soul, Chanson und Hip-Hop steht die Band, deren Name auf Lingala sowohl „verbinden“ als auch „einkreisen“ bedeutet.

■ Im Jubiläumsjahr darf natürlich ein großes Sonderprojekt nicht fehlen. An zwei Wochenenden im November präsentieren wir in Koproduktion mit der Johanneskirche „Mass“ von Leonard Bernstein. Das monumentale Werk verbindet Chor- und Gottesdienstelemente mit klassischer Sinfonik, Gesang und Jazz-, Rock- und Blues-Klängen. Die Termine: 8. (Premiere), 9., 14., 15., und 16. November.



Matthias Brandt & Jens Thomas - Dämon -
© Steven Haberland, Foto: Steven Haberland



Voces8 - Draw on Sweet Night
© Andy Staples, Foto: Andy Staples



Mare Nostrum
© Steven Haberland, Foto: Steven Haberland



Christiane Oxenfort & Andreas Dahmen
Foto: Susanne Diesnerann



Düsseldorf Festival Theaterzelt Burgplatz
© Michael Lübke, Foto: Michael Lübke



CIRCA - Wolf -
Foto: Andy Phillipson

„WENN NICHT HIER, WO DANN?“ – Die Herbstshow vom 07.09. - 02.11.2025!

Rauchende Schlote und dampfende Schlackehalden bei Sonnenuntergang – idyllische Feierabendstimmung im Revier. Männer in Unterhemden in der Gartenscholle, Frauen in Haushaltskitteln stehen plachandernd in den Straßen, die Blagen pölen auf dem Bolzplatz. Tante Emmas Laden und die Kneipe umme Ecke.... Das war einmal. Kein Grund zur Wehmut, denn hier bei uns, wo sonst, lebt der Ruhrpott weiter!

Willkommen zur neuen Herbstshow „WENN NICHT HIER, WO DANN?“ mit Publikumsliebbling Helmut Sanftenschneider! Bereits im Herbst 2023 eroberte der Bochumer Moderator und Musiker mit reichlich Ruhrpott-Charme und noch mehr Witz in der Erfolgsshow „Wat willse woanders!“ die Herzen des Publikums. In diesem Herbst bringt Helmut nicht nur seine einzigartige Persönlichkeit auf die Bühne, sondern präsentiert auch wieder eine Vielzahl von talentierten Künstlern, die mit ihren artistischen Darbietungen begeistern werden.

Freuen Sie sich auf einen Mix aus Musik, Comedy und spektakulären Acts, die die perfekte Herbststimmung einfangen. Seien Sie dabei und erleben Sie einen Abend voller Lachen, Staunen und guter Laune – mit Helmut Sanftenschneider als Ihrem charmanten Gastgeber!



VARIÉTÉ
et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE



HELMUT SANFTENSCHNEIDER Moderation, Musik & Comedy

Helmut Sanftenschneider - ein quirliges Energiebündel mitten aus dem Herzen des Ruhrgebiets! Mit seinem breit gefächerten Repertoire an Fähigkeiten weiß der Allrounder als Gastgeber der neuen Show grandios zu unterhalten. Er ist nicht einfach nur Komiker, sondern ein waschechter Entertainer. Als Moderator beim WDR stand er bereits mit Show-Größen wie Thomas Gottschalk, Ina Müller und Jürgen von der Lippe auf der Bühne. In einem atemberaubenden Tempo begeistert er als Liedermacher, Kabarettist und Comedian mit seinen unterhaltsamen Darbietungen von der ersten bis zur letzten Minute. Sein Können an der Gitarre ist bemerkenswert, das Instrument scheint mit ihm zu leben, wenn er es in die Hand nimmt. Immer wieder begeistert und überrascht der „Gitarrenflüsterer“ das Publikum mit seinen selbst geschriebenen Stücken. Mit seiner niveauvollen und intelligenten Moderation und Komik der musikalischen Art ist Helmut Sanftenschneider aus der Comedy- und Kabarettsszene des Ruhrgebiets nicht mehr wegzudenken.

Die Künstler – „WENN NICHT HIER, WO DANN?“ – 07.09.-02.11.2025!



Kevin O'Neal - Beatbox



Emir Buhari - Cyr-Wheel



Anastasia Pap - Flying Pole



Bruno Macaggi - Jonglage



Art of Freedom - Partnerakrobatik

Den passenden rhythmischen Sound wie im Stahlwerk liefert **Kevin O'Neal** als lebende Beatbox. Der Deutsche Meister seiner Zunft erzeugt nur mit Mund und Mikrofon einen satten Groove und imitiert ein komplettes Schlagzeug. Die Zechenräder stehen still, aber nicht das Rad von **Emir Buhari**. Am Cyr-Wheel entwickelt er durch eine einmalige Kombination aus Breakdance und Akrobatik seine ganz eigene Dynamik. **Bruno Macaggi** ist zwar kein Zechen-dafür aber ein waschechtes Zirkuskind. Seit seinem 8. Lebensjahr jongliert der junge Spanier mit eher ungewöhnlichen Gegenständen, nämlich mit Bechern. Er wurde seitdem mehrfach prämiert und hat sich zu einem der weltbesten Jongleure in dieser besonderen Kunstform entwickelt. Wie die im Pott verbreitete Symbiose aus Maloche, Fußball und Bier ist es beim **Duo Art of Freedom** die Mischung aus Kraft, Vertrauen und Perfektion, mit der Victoria und Oleksandr eine außergewöhnliche Partnerakrobatik mit fließenden Bewegungen und komplexen artistischen Elementen darbieten. „Schön ist das nicht“, so sagen einige Leute über das Ruhrgebiet. Das stimmt aber nur bedingt, denn sowas liegt im Auge des Betrachters und in der Magie des Augenblicks. So wie die eindrucksvollen, aber vergänglichen Bilder, die die professionelle Sandmalerin **Lina Li** entstehen lässt und uns ohne Worte faszinierende Geschichten erzählt. Der Ruhrpott steht für harte Arbeit. Mit einem Wechselspiel aus Kraft und Leichtigkeit lässt die im Herzen des Ruhrgebiets lebende **Anastasia** das Publikum mit ihrer spektakulären Artistik am Flying Pole staunen und träumen zugleich. Hoch hinaus in den Theaterhimmel geht es mit dem **Duo High Tension**, zu Deutsch „Hochspannung“. Über den Köpfen des Publikums zeigen **Julian Kaiser** und **Christoph Gobet** nach ihren internationalen Erfolgen (u.a. mit dem Circus Theater Roncalli in New York) ihre extrem waghalsigen Tricks am Trapez im Variété et cetera.



Duo High Tension - Trapez



Lina Li - Sandmalerei

VARIÉTÉ
et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

Sauna Embricana: Ein Tag Urlaub für die Seele



In der Sauna Embricana können Saunaliebhaber Saunakultur in all ihren Facetten genießen. Eine moderne, gradlinige Architektur gepaart mit fernöstlichen Akzenten lädt zum Verweilen ein und lässt den Alltag vergessen.

Vom großzügigen Umkleidebereich gelangen die Saunagäste direkt in den mit einer Glaskuppel überdachten „Lichthof“ des Hauptgebäudes. Von hier aus kann der Saunagast das vielfältige Angebot der mit fünf Sternen zertifizierten Premium-Anlage erschließen.

Während im Hauptgebäude mit dem Valo®-Bad, der Ruusu®-Sauna und dem keramischen Dampfbad drei Softsaunen mit Temperaturen zwischen 45° C und 70° C zur Verfügung stehen, sorgen im Saunagarten die Sointi®-Sauna mit Klangzeremonien und die Maa®-Sauna als heißestes Blockhaus für Entspannung. In der Event-Sauna werden stündlich Thementagsgüsse zelebriert. Auch Showaufgüsse gehören zum festen Programm. Die Embricana-Saunameister gehören zu den besten Deutschlands und entführen die Besucher mit Licht, Kostümen, aufwendiger Requisite und artistischen Wedeltechniken in andere Welten.

Für die nötige Abkühlung nach den Saunagängen stehen neben den Duschen im Innen- und Außenbereich auch ein Tauchbecken und ein Außenpool mit 28°C warmen Wasser im Saunagarten bereit. Die weitläufige Liegewiese und zwei Ruheräume runden das Angebot im Außenbereich ab.

Für die Gaumenfreuden während des Saunabesuchs sorgt die Saunagastronomie. Eine große Theke, moderne Sitzmöbel sowie eine große Außenterrasse bieten genügend Platz, um die frischen, ideenreichen und kulinarischen Köstlichkeiten der Saunaküche zu genießen.

Zusätzliche Entspannung verspricht der Wellnessbereich mit seinem umfangreichen Massageangebot.

Events in der Sauna Embricana:

Premium Abend „Energetic Wellness“

08.11.2024 18 bis 23 Uhr

Lange Saunanacht „Big Surprise“

14.12.2024 18 bis 1 Uhr

Tickets im Vorverkauf erhältlich!

Damensauna-Event „Weihnachtsspecial“

23.12.2024 10 bis 22 Uhr

Weitere Informationen auf www.sauna-embricana.de.



WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)

Diorama Artist Oliver Schaffer

Im Maxipark wird in diesem Jahr ein einzigartiges Spiel-Highlight gefeiert. Die neue interaktive PLAYMOBIL-Ausstellung im Maximilianpark in Hamm lädt ab Samstag, 22. März 2025 um 10.00 Uhr alle kleinen und großen Fans auf eine spannende Reise durch 50 Jahre PLAYMOBIL-Geschichte ein. Unter dem Motto „WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)“ erleben Besuchende die faszinierende Entwicklung der beliebten Figuren und tauchen in detailverliebte Dioramen verschiedenster Themenwelten ein.

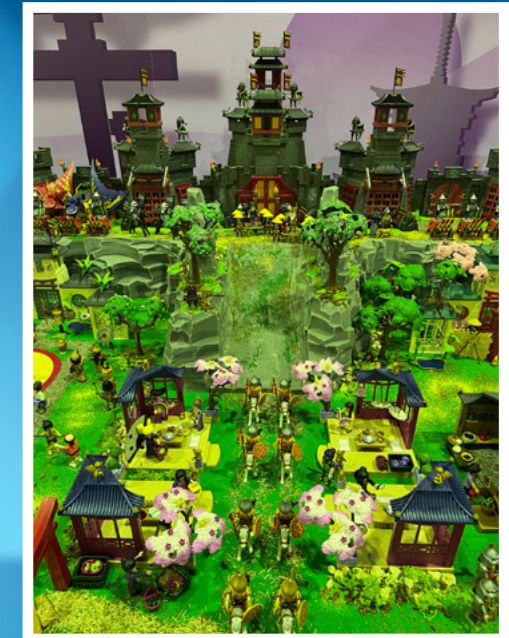
Die interaktive Familien-Ausstellung „WE LOVE PLAYMOBIL – 50 Jahre Spielgeschichte(n)“ wurde von PLAYMOBIL Diorama Artist Oliver Schaffer entwickelt und inszeniert. Er zeigt seine neueste, multimediale Ausstellungskreation – mit wahrhaft meisterhaften Inszenierungen - nun auch in Hamm. Seine detailgetreuen Szenerien, kombiniert mit innovativen maßgeschneiderten Licht- und Soundeffekten, versetzen die Besuchenden mitten in die faszinierende Welt von PLAYMOBIL, die seit fünf Jahrzehnten Millionen Menschen begeistern. Ob episches Superhelden-Multiversum, nostalgische Zirkuswelt oder actiongeladene Großstadt – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Seit 1974 erobern die kleinen Figuren Kinderzimmer auf der ganzen Welt. Zum 50-jährigen Jubiläum des Kultspielzeugs erwartet die Gäste auf mehr als 1.600 qm Fläche eine einzigartige Ausstellung, die Geschichte(n) erlebbar macht: faszinierende Dioramen, interaktive Mitmachstationen und eine mitreißende Multimedia-Show sorgen für Spielspaß bei den Kleinen und Nostalgie bei den Großen gleichermaßen.

Das Kultspielzeug PLAYMOBIL feiert einen beispiellosen Siegeszug und alle feiern mit. Hereinspaziert! Kommen Sie mit auf eine Reise durch 50 Jahre Spielgeschichte(n) und lassen Sie sich von den unendlichen Möglichkeiten verzaubern.

Die PLAYMOBIL-Familienausstellung im Maxipark ist täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Samstag, Sonntag, in den Ferien und an Feiertagen öffnet die Ausstellung bereits um 10.00 Uhr. Selbstverständlich gibt es vom Grünen Klassenzimmer spezielle Angebote für Kindergeburtstage und differenziert Führungen durch die PLAYMOBIL-Ausstellung für Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder.

Der Sondereintritt beträgt pro Person 3 € + Parkeintritt.
Auskunft gibt es im Maximilianpark unter Telefon 02381/98210-0 und www.maximilianpark.de



**Die neue interaktive
Familien-Ausstellung
im Maximilianpark Hamm.
Bis zum 2. November 2025**

Malerische Schönheiten

Schlösser und Burgen im Münsterland



Wasserschloss Haus Marck in Tecklenburg



Burg Vischering in Lüdinghausen



Abtei Liesborn in Wadersloh



Erbdrostenhof in Münster

Über Jahrhunderte hinweg erlebte das Münsterland eine wahre Blütezeit des Schlösser- und Burgenbaus. Es entstanden zeitlose Baudenkmäler, deren stilistische Spanne von der mittelalterlichen Festung über Renaissance-Anlagen bis hin zum prächtigen Barockpalais reicht. Mehr als 100 Anwesen in der malerischen münsterländischen Parklandschaft wollen entdeckt werden: Einige davon sind fest etablierte Anziehungspunkte in öffentlicher Hand, die intensive Einblicke gewähren und viel Programm bieten; bei anderen, rein privat genutzten Adelssitzen fasziniert die Außenansicht, die auf Spaziergängen oder bei Fahrradtouren genossen werden kann.

Die Publikumsmagnete unter den Häusern bieten Highlights für alle Generationen: Manche verfügen über Kinderspielplätze oder weisen museale Dauer- und Sonderausstellungen auf, andere bieten zudem vielfältige Führungs- und Veranstaltungsprogramme oder locken mit Gastronomie und Kulinarik – auch im Rahmen des jährlichen Schlösser- und Burentages Münsterland, der immer am dritten Sonntag im Juni stattfindet.

Zu diesen Bauten zählt die Burg Vischering in Lüdinghausen: Der Kulturort des Kreises Coesfeld, der vor einigen Jahren grundlegend saniert wurde, kombiniert eine aufwendig inszenierte zeit- und kulturgeschichtliche Dauerausstellung in der Hauptburg mit wechselnden zeitgenössischen Kunstausstellungen in der Vorburg; er wird zum Podium für ganz unterschiedliche Konzerte, Vorträge und weitere Veranstaltungen, überzeugt aber auch mit einem kulturellen Bildungsprogramm, das Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen anspricht. Kochkurse und Bierbrau-Seminare in der historischen, aber modern ausgestatteten Burgeküche richten sich an Erwachsene und sind immer rasch ausgebucht. Zudem ist die Burg das Portal für die Schlösser und Burgen im Münsterland – und somit die ideale erste Anlaufstelle für eine Münsterlandtour!

Wie sehr dieses gemeinsame Erbe der Region geschätzt und gepflegt wird, zeigt das Beispiel des Erbdrostenhofes in Münster: Das barocke, von Johann Conrad Schlaun entworfene Stadtschloss wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, aber später originalgetreu wiederaufgebaut; der prunkvolle Festsaal wurde ebenfalls rekonstruiert und kann im Rahmen von gebuchten Führungen besichtigt werden. International bekannt ist das Museum Abtei Liesborn im Kreis Warendorf, das der Kulturgeschichte und Kunst gewidmet ist und sich in der barocken Abtiresidenz der ehemaligen Benediktiner-Abtei Liesborn befindet. Herzstück ist das berühmte Liesborner Evangelium, das dort aufwendig präsentiert wird.

Zur
Home-
page



Zum
VIDEO

Zum
Inhalt

Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten

Das Münsterland verfügt über eine Vielfalt attraktiver Parkanlagen und Gärten. Große Schlossparks und idyllische Renaissancegärten gehören ebenso dazu wie Kräuter- und Bauerngärten, moderne Landschaftsparks, Botanische Gärten und liebevoll gepflegte Gärten in Privatbesitz.

Die gute Nachricht ist, im Garten blüht es trotz Corona. Viele Gartenakteure und Veranstalter sind guter Dinge und freuen sich, Sie hoffentlich auch in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Die Rosenblüte erwartet Sie unter anderem im Kreislehrgarten Steinfurt, selbstverständlich im Rosendorf Seppenrade und vor allem Rosenzentrum Westmünsterland.

Die beliebte Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ wird in diesem Jahr am 4. Juli starten und am 5. September enden und auf jeden Fall hoffen wir auf viele fröhliche PicknickKonzerte vor allem in den Sommermonaten.

Darüber hinaus veranstalten wir den Tag der Parks und Gärten (12./13. Juni), feiern den Tag des Internationalen Picknicks (18. Juni) und den Tag der Burgen und Schlösser (20. Juni), an dem hoffentlich viele Anlagen ihre Tore öffnen und Sie willkommen heißen dürfen.

Die große Zahl der attraktiven Veranstaltungen, musikalischen und künstlerischen Darbietungen spiegeln die Freude am Garten in unserer Region wider und im Juni heißt es wie in jedem Jahr: „Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten“.

Nicht nur das für Leib und Seele angenehme Flanieren durch die Gärten und Parkanlagen im Münsterland ist in der Gartensaison willkom-

men, es gibt auch Wissenswertes zu erfahren, wie zum Beispiel in Fornfeists Garten in Ladbergen oder bei einer Wanderung zu Löwenzahn, Giersch und Gänseblümchen in Tecklenburg mit dem Kneipp-Verein zur Heilkraft unter anderem der Korbblütler.

Die Kunst kommt selbstverständlich nicht zu kurz bei uns: Auf Modersohns Spuren durch die idyllischen Naturpassagen Tecklenburgs werden Sie die Landschaft mit den Augen des Malers betrachten können.

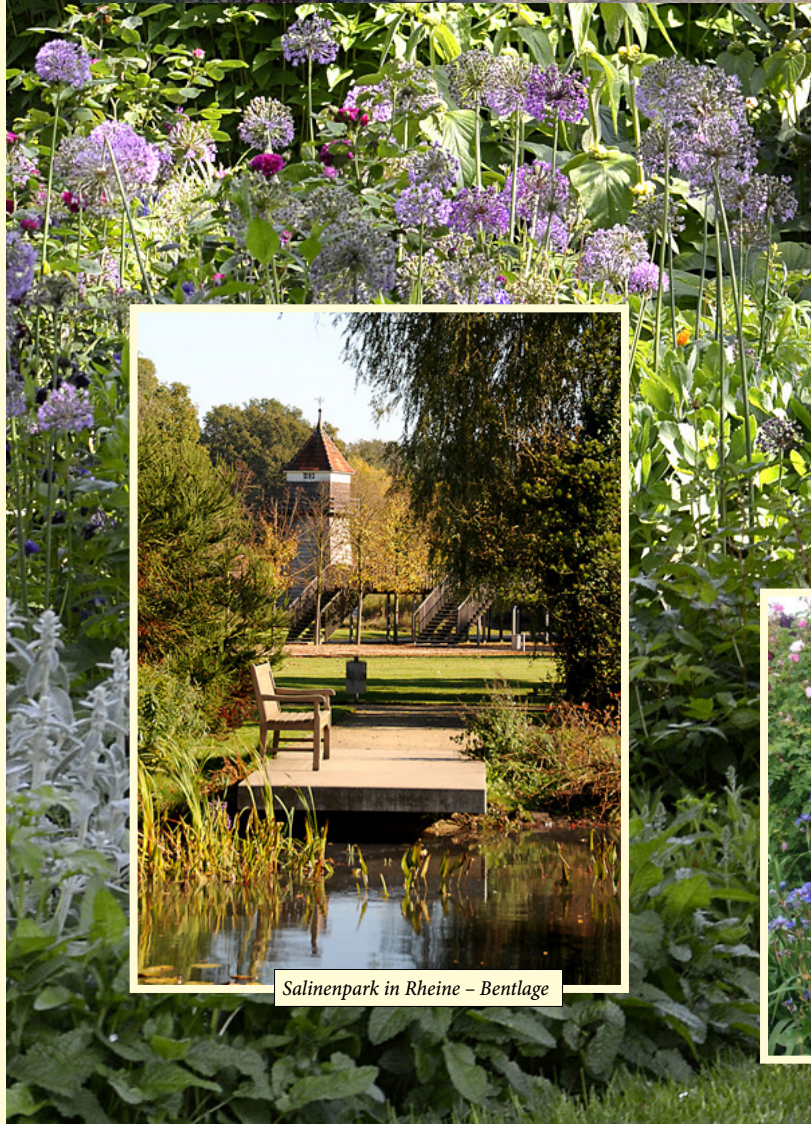
Viele Titel und Themen unserer Gartenveranstaltungen und Angebote wie Picknick mit Lesung im Botanischen Garten Loismann, Unterwegs mit Hofrätin Levenhagen im Park von Nordkirchen, eine Flugvorführung mit Falken auf den Wiesen des herrlichen Schlosses Clemenswerth, musikalische Licherabende, Magie der Pflanzenfarben und vieles mehr machen Lust auf die Vielfalt der historischen und modernen Gartenlandschaft im Münsterland.

Da gibt es jedes Jahr etwas Neues und Überraschendes zu entdecken. Machen Sie sich auf den Weg: allein, zu zweit, mit Freunden, der Familie oder mit Garteninteressierten aus aller Welt.

Das Münsterland – Die Gärten und Parks 2021
Veranstaltungen, Picknicks, Konzerte und Garten-Pauschalen im Münsterland.

Die aktuelle Broschüre mit 136 Seiten und zahlreichen Veranstaltungen und Informationen kann bestellt werden per Email

christiane.wesoly@kreis-steinfurt.de und telefonisch bei Münsterland e.V. unter 02571 949392



Kreislehrgarten Steinfurt



Gartenanlage am Haus Welbergen in Ochtrup



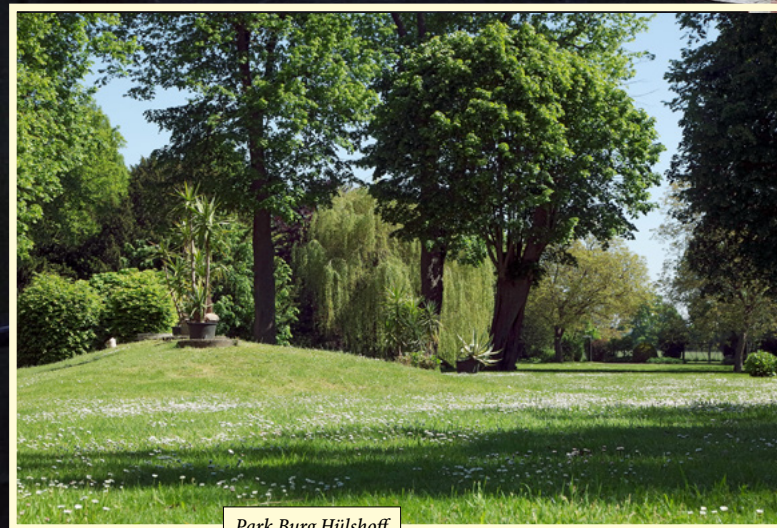
Rosenzentrum Westmünsterland in Rosendahl

zum Inhalt

zur Homepage



Gärten und Parks im Münsterland



Park Burg Hülshoff



Burg Hülshoff



zum
Inhalt

Wintersport-Arena Sauerland – das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

Foto: Stephan Peters



Längst ist der Slogan „Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen“ zum Inbegriff für die ganze Wintersport-Region geworden. Die Skigebiete im Mittelgebirge sind alpinen Standards stets hart auf den Fersen und arbeiten daran, die Qualität immer weiter zu verbessern. In den vergangenen Jahren haben die Betreiber von Liften und Loipen gut 150 Millionen Euro unter anderem in Lifte, Beschneiungsanlagen und die Erweiterung des einheitlichen Ticketsystems investiert.

Die Wintersport-Arena Sauerland ist ein Zusammenschluss der Skigebiete in den Kreisen Hochsauerland, Siegerland-Wittgenstein, Olpe und der Gemeinde Willingen. Durch gemeinsame Vermarktung, stetige Qualitätsverbesserung des Wintersportangebots und Optimierung der Schneesicherheit hat sich die Region seit 2001 zur bedeutendsten Wintersport-Region nördlich der Alpen entwickelt.

Mit 100 Liftanlagen und 650 Schnee-Erzeugern, die eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern beschneien. Für jeden Geschmack und Anspruch etwas dabei, ganz gleich ob für Anfänger, ambitionierte Wintersportler, Genießer, junge oder ältere Schneefans.

Riesenauswahl: Sieben Skigebiete mit nur einem Ticket

So viele Skigebiete, und jedes hat seinen speziellen Reiz – am liebsten würde man sie alle ausprobieren! Wer alles auf eine Karte setzt, fährt besser! Mit der Wintersport-Arena CARD können Gäste die acht führenden Skigebiete der Region nach Lust und Laune testen. Und Winterfans, die in der Nähe wohnen, genießen den Luxus, die Angebote mit der Saisonkarte jederzeit voll auskosten zu können.

Die Wintersport-Arena CARD ist in deutschen Mittelgebirgen einzigartig, der größte Ticketverbund nördlich der Alpen. Inhaber der Karte genießen die große Auswahl. Sie nutzen eine stattliche Anzahl an Skigebieten mit nur einem Ticket und haben Spaß beim Pendeln zwischen den Pisten. Berührungsloses Passieren der Liftschraken ist bequem und erspart lange Wartezeiten.

- ★ 66 Skilifte (davon 18 Sessellifte und eine Kabinenbahn)
- ★ 90 Abfahrten in 63 km Gesamtlänge
- ★ 30 km leicht / 18 km mittel / 6 km schwer
- ★ 47 beschneite Abfahrten in 39 km Gesamtlänge

Angeschlossen sind das Skidorf Neuastenberg, das Skigebiet Willingen, das Skikarussell Altastenberg, das Skiliftkarussell Winterberg, der Wintersportpark Sahnehang, das Skigebiet Ruhrquelle und das Schmallenberger Skigebiet Bödefeld Hunau.

Die Wintersport-Arena CARD ist für eine Dauer von drei bis sieben Tagen sowie als Saisonticket unter anderem an den Liftkassen der beteiligten Skigebiete erhältlich. Kinder bis fünf Jahre haben freie Fahrt. Ältere Kids bis 15 Jahre zahlen ermäßigte Preise. Für Vielfahrer lohnt sich die Saisonkarte.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

Zum
InhaltZur
Home-
pageZu den
Videos

Rodelparadies Sauerland

Rodelhänge der Wintersport-Arena punkten mit Liften, Flutlicht und viel Schnee

Die Wangen glühen, an der Mütze kleben Eiskristalle, und fröhliches Gelächter schallt durch die Winterluft: Schlittenfahren ist einfach eine Riesengaudi! Die Kids machen's vor und können vom rasanten Spaß gar nicht genug bekommen. Da werden Erinnerungen wach: Die Großen fahren auf glatten Kufen oder trudelnden Reifen geradewegs zurück in die Kindheit.

38 Rodelhänge warten in der Wintersport-Arena Sauerland, zehn davon mit Rodellift und einige sogar beschneit und mit Flutlichtanlage ausgestattet. Ganz gleich ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren, mitmachen können alle. Kein Lernen, keine besondere Ausrüstung sind erforderlich, um auf den Geschmack zu kommen. Einfach Mantel, Handschuhe und Stiefel an – und dann nichts wie hinein ins Vergnügen! Der Schlitten selbst ist natürlich Geschmacksache. Manche setzen auf den klassischen Holzrodel, Andere bevorzugen moderne Alu-Bobs oder amüsieren sich auf luftbefüllten Snowtubes. Wer keinen Schlitten hat oder sich spontan zum Rodeln entschließt, mietet einfach einen. In fast allen Skigebieten mit Rodelhang gibt es Verleihstationen.

Die Zeiten, in denen Schneefans ihre Schlitten mühsam den Berg hinaufziehen mussten und völlig aus der Puste kamen, sind längst passé. Zehn Rodellifte transportieren in unterschiedlichen Skigebieten die Rodler nach oben, die meisten sind beschneit und somit schneesicher. Bequem er geht es nicht - Bahn frei für die nächste Rutschpartie!

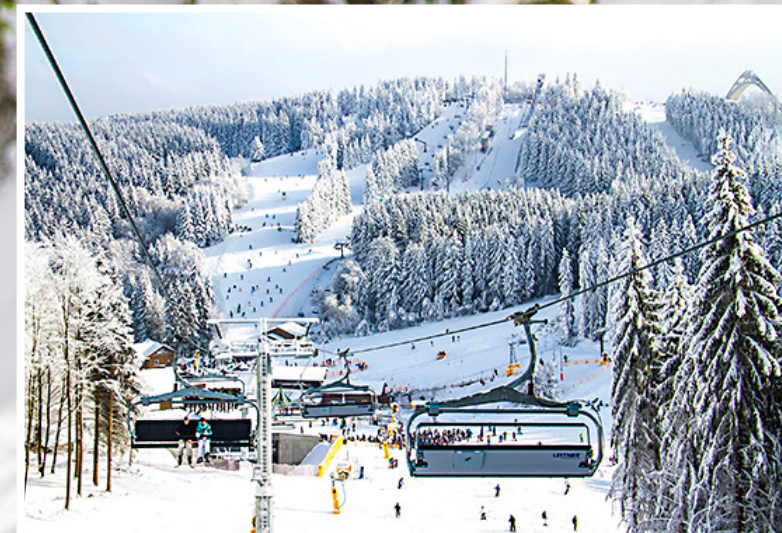
Nach Feierabend schnell noch mal ein paar Abfahrten unter dem Sternenzelt machen - kein Problem! Im Licht der Scheinwerfer per Schussfahrt ins Tal hinunter zu sausen, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Danach nehmen Wintersportler als Krönung des gelungenen Rodelabends gerne den Einkehrschwung in die Après-Ski-Hütten.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

Nordicsport-Arena Sauerland

Die Nordicsport Arena ist der nordische Sportbereich der Wintersport-Arena Sauerland. Einsteiger wie Profis finden hier hochwertige Winter- und Sommer-Sportangebote. 500 Kilometer schneesichere Qualitäts-Loipen durchziehen die Höhenlagen. Vielfältige, sorgfältig vermessene und beschilderte Strecken mit hohen Qualitätsstandards gibt es auch im Sommer für Nordic Walking, Nordic Blading oder Skiroller. Neben Skilanglauf und erleben Gäste die winterliche Natur beim Schneeschuhlaufen.

Mehr Infos unter www.nordicsport-arena.de



Zum
Inhalt

Zur
Homepage



Udo Lindenberg, Komet, 2023 © Udo Lindenberg-Archiv

Ludwigalerie Schloß Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen

→ Bis 28. September 2025 **UDO LINDENBERG - Kometenhaft panisch – Likörrelle, Udogramme, nackte Akte & viel mehr. Die Broststiftung bringt das ganze Udoversum ins Ruhrgebiet!**

Das Universalgenie Udo Lindenberg hat seit Mitte der 1990er Jahre ein umfangreiches malerisches Werk mit großem Wiedererkennungswert geschaffen. Die Menschenfamilie tummelt sich lebens- und liebeslustig im friedlichen Miteinander. Astronaut und Vampir wandern ebenso auf die Leinwand wie Detektiv Coolman, Elli Pyrelli, Rudi Ratlos, Familie Kabeljau oder die Klavierlehrerin. Und über allem hebt der Komet ab.

Das geniale Multitalent, das als Sänger Musikgeschichte geschrieben und als Maler und Zeichner ein eigenwilliges, buntes, an Comic und Cartoon orientiertes Œuvre geschaffen hat, wird in dieser sehr umfangreichen Ausstellung mit all seinen Facetten vorgestellt. Ernsthafte Themen wie der Zyklus zu Goethes Hauptwerk Faust, die Auseinandersetzung mit den biblischen Geboten oder seine klare politische Haltung im Kampf gegen rechte Gesinnung – mit den Pimmelköppen wurde eine eigene Spezies geschaffen – stehen neben den munteren nackten Akten oder der losschippernden Andrea Doria. Die schwarze Konturlinie definiert seine Figuren und lässt den Meister schon am Strich erkennen. Museen und Göttinnen gehören ebenso zum festen Personal wie der Paniker selbst: Hut und Sonnenbrille als Synonym. Mit den Likörrellen hat Lindenberg eine eigene Technik gefunden, dessen Bezeichnung er sich als Patent hat schützen lassen.

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Turmhof 8, Wuppertal / Kunsthalle, Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6

→ Aktuell

KLASSIKER DER SAMMLUNG. RUISDALE BIS GIACOMETTI

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im

19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Die neu konzipierte Sammlungspräsentation vereint ausgewählte Gemälde und Skulpturen vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums. Besonders ist dabei die Gruppierung der Werke: Unter dem Titel „Zeiten und Räume“ sind diese wie in einer Art visuellem Reiseführer zusammengestellt, der durch die prägenden Räume und Perioden der europäischen Kunstgeschichte der letzten Jahrhunderte führt: etwa in die Niederlande und nach Flandern, in die Kunstmetropolen Paris und Berlin oder in das unscheinbare Örtchen Worswede, von dem gleichwohl bedeutende Impulse ausgingen. Die Ausstellung wird also weniger eine Chronologie im klassischen Sinne aufbauen, sondern v. a. künstlerische Netzwerke aufzeigen. Zu sehen sind u. a. Werke von Ludwig Richter, Gustave Courbet, Hans von Marées, Paul Gauguin, Claude Monet, Paula Modersohn-Becker, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Dix, Hans Arp und Alberto Giacometti. Mit über 2.000 Gemälden, 500 Skulpturen, 800 Fotografien und 30.000 grafischen Blättern verfügt das Von der Heydt-Museum über eine der bedeutendsten Kunstsammlungen Deutschlands. Ihr systematischer Aufbau begann in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts und dauert bis heute an.



Paul Gauguin, Stillleben mit exotischen Vögeln, um 1902 Von der Heydt-Museum Wuppertal

Ruhr Museum

Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

→ Bis 14. Februar 2026

DAS LAND DER TAUSEND FEUER. INDUSTRIEBILDER AUS DER SAMMLUNG LUDWIG SCHÖNFELD DER HINTERGRUND

Das Ruhrgebiet ist wie kaum eine andere Region durch die Industrialisierung geprägt. Sie hat es als Einheit und als wirtschaftlich geprägten Bezugsraum überhaupt erst entstehen lassen und aus einer ehemals dünn besiedelten, politisch zerstückelten Agrarlandschaft den bis Mitte des 20. Jahrhunderts größten industriellen Ballungsraum in Europa gemacht. Die Phase der Industrialisierung hat die Region tiefgreifend und dauerhaft geprägt. So formte die Bevölkerung durch Zuwanderung, gestaltete die Region als Zentrum von Kohle und Stahl,

förderte weitere Industrien und schuf eine umfassende Infrastruktur. Obwohl das Industriezeitalter im Ruhrgebiet nach einem jahrzehntelangen Strukturwandel inzwischen der Vergangenheit angehört, sind seine Auswirkungen – wirtschaftlich, ökologisch, gesellschaftlich und kulturell – bis heute spürbar.

Die Schwerindustrie des Ruhrgebiets übte seit dem späten 19. Jahrhundert eine große Faszination auf Kunstschaffende aus. Die neue Sonderausstellung »Das Land der tausend Feuer, Industriebilder aus der Sammlung Ludwig Schönfeld« ist die erste Ausstellung des Ruhr Museums zum Bild des Ruhrgebiets in der Kunst und lädt dazu ein, das Ruhrgebiet durch die Augen von Künstlern und einigen Künstlerinnen zu entdecken, die die massiven Veränderungen der Region zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Stilen dokumentierten. Sie ist bis zum 14. Februar 2026 in den spektakulären Kohlenbunkern auf der 12-Meter-Ebene des Ruhr Museums auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein zu sehen.



Fritz Gärtner: Hochofenabstich, Öl auf Hartfaser, 1924 © Ruhr Museum / Sammlung Ludwig Schönfeld

Kunstmuseum Bonn

Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn

→ Bis 7. September 2025

HEIMWEH NACH NEUEN DINGEN. REISEN FÜR DIE KUNST

Mit der Ausstellung Heimweh nach neuen Dingen. Reisen für die Kunst widmet sich das Kunstmuseum Bonn dem Thema Künstler:innenreisen und ihrer Bedeutung aus historischer und gegenwärtiger Sicht. Im Mittelpunkt steht die ikonische Tunis-Reise von August Macke, Paul Klee und Louis Moilliet im Jahr 1914, die nicht nur deren künstlerische Entwicklung nachhaltig prägte, sondern auch heutige Diskurse über interkulturellen Austausch, kulturelle Aneignung und Kolonialismus berührt. Die Ausstellung nimmt die historische Reise als Ausgangspunkt, um die vielfältigen Perspektiven auf Reisen in der Kunst zu untersuchen. Werke von August Macke und seinen Zeitgenossen treten dabei in einen Dialog mit Arbeiten aus späteren Jahrzehnten bis hin zur Gegenwart.

Die Tunis-Reise von 1914 kann als frühes Beispiel für einen künstlerisch motivierten interkulturellen Austausch betrachtet werden. Gleichzeitig wirft sie aus heutiger Perspektive Fragen nach westlichen

Blickwinkeln auf nicht-westliche Kulturen und den damit verbundenen Machtverhältnissen auf. Die Ausstellung beleuchtet, wie sich diese Themen in der Kunst vom frühen 20. Jahrhundert bis heute entwickelt haben und wie sich das künstlerische Reisen über die Jahrzehnte verändert hat.



August Macke. Türkisches Café I, 1914 Öl auf Sperrholz 15,8 x 10,5 cm Kunstmuseum BonnFoto: Reni Hansen

→ Bis 31. Dezember 2025

RAUM FÜR PHANTASIEVOLLE AKTIONEN. NEUPRÄSENTATION DER SAMMLUNG

Zu seinem 30-jährigen Jubiläum an der Msumsmeile zeigt das Kunstmuseum Bonn einenumfassenden Blick auf die Sammlung der Kunst der Gegenwart, die in zwanzig Räumen aus verschiedenen Perspektiven neu präsentiert wird. Auch wenn das Kunstmuseum in der Präsentation als ein besonderer Ort der Malerei sichtbar ist, sind Installation, Film und Foto wesentlich an der Argumentation beteiligt.



Gerhard Richter, Schwestern, 1967 Öl auf Leinwand 65,3 x 75 cm, Kunstmuseum Bonn Dauerleihgabe Michael Reisen-Hall, Foto: David Ertl © Gerhard Richter

Museum Folkwang

Museumsplatz 1, Essen

→ 16. Mai bis 7. September 2025

PAULA REGO-RETROSPEKTIVE

Das Museum Folkwang präsentiert mit The Personal and The Political mehr als 120 Werke der portugiesisch-britischen Künstlerin Paula Rego. Bekannt ist sie für ihre kraftvollen, oft erschütternden Gemälde und Zeichnungen, die sich mit Machtstrukturen, Geschlechterrollen und sozialen Ungerechtigkeiten auseinander-setzen. Nach Einzelausstellungen zu Maria Lassnig, Joan Mitchell, Nancy Spero und Helen Frankenthaler widmet das Museum Folkwang mit Paula Rego einer weiteren weiblichen Schlüsselfigur der Malerei nach 1945 eine umfassende Retrospektive.

Paula Rego (1935–2022) zählt zu den herausragenden figurativen Maler:innen der jüngeren Geschichte. Ihre Bilder besitzen eine Brisanz, die nur wenigen Künstler:innen zu eigen ist. In Lissabon geboren, entwickelt Rego seit den 1950er-Jahren in ihrer Wahlheimat England ihre unverwechselbare, schockierende Kunst. Von Beginn an verarbeitet sie die politische Realität in ihrem Heimatland Portugal, in dem bis 1974 Diktatur herrscht. In den 1990er-Jahren führt die Auseinandersetzung sie zu ihrer sogenannten Abortion-Serie, die sie als ihren Beitrag zur öffentlichen Debatte um die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs in Portugal verstand. Die Ausstellung zeichnet Regos künstlerische Entwicklung seit ihrem Studium an der Londoner Slade School in den 1950er-Jahren bis in die 2000er-Jahre nach. Im Mittelpunkt stehen die Werkreihen, in denen sich intime, scheinbar persönliche Momente in Bilder kollektiver Erfahrung verwandeln. Diese Politisierung des Privaten ist vergleichbar mit den Bestrebungen und Methoden der Frauenbewegung in den 1960er und 1970er Jahren, weshalb sich der Titel der Retrospektive an dem feministischen Slogan „Das Persönliche ist politisch“ orientiert. Medium der Wahl ist für Rego schon früh das Papier. Ergänzt wird die Werkauswahl durch ausgesuchte Gemälde und Beispiele der Puppen, die Rego für ihre Kompositionen nutzt und die zuletzt zu eigenständigen Werken werden.



Paula Rego, Love, 1995 Pastell auf Papier auf Aluminium, 120 x 160 cm, Courtesy The Estate of Paula Rego and Victoria Miro, © Paula Rego Estate

Museum Ludwig Köln

Heinrich-Böll Platz · 50667 Köln

→ Bis 31. August 2025

ÜBER DEN WERT DER ZEIT - NEUPRÄSENTATION ZEITGENÖSSISCHER KUNST

Alle zwei Jahre zeigt das Museum Ludwig Gegenwartskunst aus seiner Sammlung in einer neuen Präsentation. Dieses Mal wird der Blick auf verschiedene Verständnisse von Zeit gelenkt und darauf, in welcher Form Künstler*innen das Thema in ihren Arbeiten aufgreifen. Viele Künstler*innen machen mit ihren Arbeiten darauf aufmerksam, dass Kunst in der Gegenwart erfahren wird. Zugleich werden Erinnerung, Gedächtnis und Geschichtsschreibung befragt. Die Klammer der Präsentation bildet die Vorstellung vom „Wert der Zeit“ – einem gesellschaftlich bestimmten Wert, dem die abstrakte, messbare Zeit zugrunde liegt.



Haegue Yang, Mountains of Encounter, [Berge der Begegnung], 2008, Installation; Aluminiumjalousien, pulverbeschichtete Aluminiumhängestruktur, Stahlseil, bewegliche Scheinwerfer, Flutlichtstrahler, und Kabel, Installationsmaße variabel © Haegue Yang Foto: Museum Ludwig, Šaša Fuis, Köln

Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg

→ Bis 24. August 2025

Dieter Krieg-Maler, DIEBE UND GESINDEL

Das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst in Duisburg präsentiert unter dem Titel „Maler, Diebe und Gesindel“ eine große Ausstellung mit rund 70 Gemälden des bedeutenden deutschen Künstlers Dieter Krieg (1937-2005).



© Dieter Krieg, VG Bild-Kunst, Bonn 2025 Foto: Mick Vincenz